



**Erasmus+ Erklärung zur Hochschulpolitik für die ECHE
(Erasmus Charter Higher Education 2021-2027)
der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden
(Project: 101013793 — ECHE D DRESDEN05)**

Was möchten Sie mit der Beteiligung am Programm Erasmus+ erreichen? Wie relevant ist Ihre Teilnahme am Erasmus Programm im Rahmen der institutionellen Modernisierungs- und Internationalisierungsstrategie?

Die HfM Dresden ist eine vom Freistaat Sachsen getragene Musikhochschule. Sie bietet ihren Studierenden in den Zyklen Bachelor-, Master-, Graduiertenstudiengänge (künstlerisch: Meisterklasse, wissenschaftlich: Doktoranden) sowie Staatsexamen alle Ausbildungsfächer von Musik, Musikpädagogik, Lehramt Musik und begleitender wissenschaftlicher Fächer an, für die sie auch das Promotions- sowie das Habilitationsrecht hat. Die Hochschule orientiert sich dabei an den Maßstäben einer Exzellenzausbildung. Sie verfügt über 2 Fakultäten sowie mehrere Institute (Musikwissenschaft, Musikermedizin, Neue Musik, Musikpädagogik, Zentrum für Musiktheorie). Die HfM Dresden bekennt sich in ihrem Selbstverständnis zur Förderung von Internationalität, Integration, Gleichstellung, Interdisziplinarität, zur Qualitätssicherung, zum Praxisbezug der Ausbildung und zum Bildungsauftrag, insbesondere im Bereich der Nachwuchsförderung.

Die HfM Dresden hat sich zum Ziel gesetzt, ihr gewachsenes Profil der Internationalisierung zu konkretisieren und beständig fortzuentwickeln. Die in vielen Bereichen der HfM Dresden bereits fortgeschrittenen Internationalisierungsaktivitäten sollen dabei gezielt weiter gefördert und gebündelt werden. Ziel der HfM Dresden ist es, Strukturen zu etablieren, um hochwertige Bildungsangebote für Alle und nachhaltige Beschäftigung anzubieten sowie tragfähige internationale Netzwerke auszubauen.

Die Bemühungen der internationalen Ausrichtung der Lehre spiegeln sich bereits in den Anteilen an ausländischen Studierenden und Lehrenden wider. So liegen der ausländische Studierendenanteil an der HfM Dresden mittlerweile bei knapp 50 % sowie der Lehrendenanteil bei ca. 25 %. Reserven liegen im Ausbau von Austauschstudienaufenthalten (incomings und outgoings) sowie länder- und institutionsübergreifenden Projekten. Das ERASMUS-Programm hilft der HfM Dresden dabei, diese Handlungsfelder umzusetzen.

Im Sinne eines gemeinsamen Europäischen Hochschulraumes wurden folgende Ziele aufgestellt:

1. Internationalisierung der Lehre und Forschung an der HfM Dresden

Ziel ist, die personelle Vielfalt an der HfM Dresden weiter zu entwickeln und ihre Vorteile für die künstlerische Praxis, die Lehrerausbildung und die wissenschaftliche Forschung an der Hochschule besser zu nutzen.

Dazu gehört die intensive und bedarfsgerechte Unterstützung der bestehenden internationalen Aktivitäten und Initiativen der Fachrichtungen, die Förderung der Auslandsmobilität der hauptamtlich Lehrenden der HfM Dresden, die Förderung der Kurzzeitlehre durch Lehrende aus dem Ausland an der HfM Dresden sowie die Gewinnung von hoch qualifizierten internationalen Lehrenden durch die Erweiterung von internationalen Ausschreibungen.

Perspektivisch werden grenzüberschreitende Forschungsprojekte in den Bereichen Musikwissenschaft, Musikermedizin und Neue Musik eine zunehmend wichtige Rolle spielen.

2. Internationalisierung des Studiums an der HfM Dresden

Ziele sind, für die Studierenden ein inspirierendes internationales Lern- und Arbeitsumfeld zu schaffen, die Auslandsmobilität anzuregen und gezielt zu fördern und alle Studierende innerhalb der Ausbildung in internationale und regionale Kooperationsprojekte einzubinden.

Für alle grundständigen Studiengänge an der HfM Dresden wurden Kooperationen mit internationalen Hochschulpartnern abgeschlossen. So besteht für alle Studierenden in der klassischen, pädagogischen sowie wissenschaftlichen Ausbildung Gelegenheit zur Durchführung eines Auslandsstudiums. Die Gewährleistung der automatischen Anerkennung der im Ausland erworbenen Leistungen sowie die finanzielle Unterstützung, besonders im Rahmen des ERASMUS-Programmes, erhöhen die Attraktivität dieser Aufenthalte und ermöglichen es allen Studierenden, unabhängig von deren Herkunft und Vermögen, Auslandserfahrungen zu sammeln.

Mit der Einführung des neuen Kooperationsstudienganges „Internationaler Masterstudiengang Neue Musik“ und des im Curriculum verankerten verpflichtenden Auslandsjahres an einer der Partnerhochschulen konnte ein weiterer Impuls für Erasmus-Auslandsstudienaufenthalte geschaffen werden. Neben der fachlichen Ausbildung für zeitgenössische Musik soll es einen regelmäßigen Austausch von Studierenden geben und ein Zusammenwirken im Rahmen gemeinsamer europäischer Ensembleprojekte erreicht werden.

Zur Steigerung der Attraktivität des Studiums an der HfM Dresden und zur Intensivierung der bestehenden Hochschulpartnerschaften wird im Rahmen des ERASMUS-Programmes ein separates Kontingent an Studienplätzen den Fachbereichen zur Verfügung gestellt.

3. Förderung des internationalen künstlerischen, pädagogischen und wissenschaftlichen Austauschs

Es wird angestrebt, unter Wahrung des familiären Ausbildungsumfeldes an der HfM Dresden, die Hochschule für die Herausforderungen des sich globalisierenden Bildungsmarktes und des zunehmenden Wettbewerbs um die besten Musiker, Pädagogen, Studierenden und Verwaltungsangestellten zu stärken und die Wahrnehmbarkeit der HfM Dresden im internationalen Rahmen zu verbessern.

4. Digitalisierung administrativer Prozesse und Lehrangebote

Die HfM Dresden sieht in der Digitalisierung von Verwaltungsprozessen und von geeigneten Bereichen der Lehre einen nachhaltigen Beitrag bei der Schaffung ökologisch vertretbarer Verwaltungsabläufe sowie Lehr-/Lernmethoden. Nicht zuletzt durch diese Umsetzung wird ein barrierefreier Zugang für alle Menschen zu hochwertiger Hochschulbildung ermöglicht.

5. Unterstützung der Modernisierungsagenda

Die Lehrplangestaltung soll verstärkt unter dem Aspekt der Beschäftigungsfähigkeit der Absolventen vorgenommen sowie interdisziplinäre und bereichsübergreifende Module an der Schnittstelle künstlerisch-pädagogischer und interkultureller Inhalte entwickelt werden. Durch die Beteiligung am Erasmus-Programm wird die Festlegung und Umsetzung neuer Verfahren für die interne und externe Evaluierung der Qualität der Studienangebote im Kontext der Entwicklung europäischer Maßstäbe erwartet.

Antragsteller sollen in diesem Abschnitt darlegen, an welchen Erasmus Aktionen Sie teilnehmen möchten und erklären, wie Sie diese in der Praxis in ihrer Hochschuleinrichtung umsetzen werden.

Erläutern Sie, inwiefern die Beteiligung Ihrer Einrichtung an diesen Aktionen zur Erreichung der Ziele Ihrer institutionellen Strategie beiträgt.

Die HfM Dresden nimmt seit Jahren erfolgreich an der Erasmus Leitaktion 1 teil und wird sie in der kommenden Programmgeneration fortsetzen. Diese Programmschiene ist Grundlage für Kooperationen mit mittlerweile über 50 europäischen Hochschulen und somit eine wichtige Komponente bei der Umsetzung der Zielvorgaben im Internationalisierungskonzept der Hochschule.

Das Akademische Auslandsamt der HfM Dresden steht im engen Kontakt zu diesen Partnern und fördert den Austausch von Studierenden, Lehrenden sowie Mitarbeitern aus der Verwaltung durch Beratung, administrative und finanzielle Unterstützung.

Die Auswahl der Partnerhochschulen erfolgt in erster Linie nach fachlichen Kriterien sowie korrespondierenden Studieninhalten in Absprache mit den Fachbereichen.

Das Akademische Auslandsamt übernimmt die zentrale Beantragung und Verwaltung der ERASMUS-Fördermittel, das Vertragsmanagement zwischen den Institutionen sowie Studierenden und Lehrenden. Das transparente Bewerbungs- und Auswahlverfahren erfolgt ebenfalls über das Akademische Auslandsamt in Zusammenarbeit mit dem Rektorat und der Zulassungskommission.

Die ERASMUS Leitaktionen 2 und 3 werden unter dem Dach der Internationalisierungsstrategie der Hochschule als ebenso bedeutende Handlungsfelder angesehen. Diese Maßnahmen werden jedoch nicht zentral vom Akademischen Auslandsamt, sondern individuell von den Fakultäten geprüft und bearbeitet.

Beschreiben Sie die geplanten Auswirkungen auf Ihre Einrichtung durch eine Teilnahme am Erasmus Programm? (Antragsteller sollen sich in diesem Abschnitt mit den Zielen, sowie mit qualitativen und quantitativen Indikatoren zur Überwachung der Auswirkungen befassen (z. B. Mobilitätsziele für Studierende / Personalmobilität, Qualität der Durchführung, Unterstützung der Mobilitätsteilnehmer, verstärkte Beteiligung an Kooperationsprojekten (unter Leitaktion 2), Nachhaltigkeit / langfristige Auswirkungen von Projekten usw.). Es wird empfohlen, einen vorläufigen Zeitplan für die Erreichung der mit den Erasmus Aktionen verbundenen Ziele beizufügen.)

Mit Hilfe des Erasmus-Programmes möchte die HfM Dresden in den nächsten 7 Jahren einen jährlichen Zuwachs der Mobilitäten in Höhe von 10 % erreichen, um noch stärker den Austausch von Kultur, Kunst, Wissen und gemeinsamen Werten fördern zu können.

Durch verstärkte Informationen auch über social media und zusätzliche Beratungen durch das Akademische Auslandsamt unter Einbeziehung der Mitglieder des Studierendenrats soll den Studierenden die Entscheidung für einen Auslandsaufenthalt erleichtert werden.

Der intensive persönliche Bezug der Studierenden zum jeweiligen Hauptfachlehrer soll in Zukunft noch stärker genutzt werden. Geplant ist, dass das Akademische Auslandsamt auch die Lehrenden hinsichtlich des Erasmus-Auslandsstudiums beraten wird, damit diese auf ihre Studierenden motivierend und unterstützend einwirken können.

Gezielte Sprachvorbereitungen noch vor Beginn des Auslandsstudiums werden empfohlen und von der Hochschule aus Mitteln des ERASMUS-Programmes (OS) finanziell unterstützt. Dabei stehen der Hochschule kompetente Partner, wie TUDIAS (TU Dresden), private Sprachschulen in Dresden sowie das Online Linguistic Support (OLS) zur Verfügung.

Ziel ist es zudem, in den kommenden zwei Jahren Indikatoren zu entwickeln, um eine regelmäßige Evaluation der Erasmus-Studienaufenthalte bei incomings und outgoings einzuführen. Dabei sollen Gespräche mit den Studierenden nach deren Mobilität ausgewertet sowie gute Erfahrungsberichte veröffentlicht werden. Folgende Fragen können dabei hilfreich sein: Ist der Ablauf des Bewerbungsverfahrens zu kompliziert? Welche Auswahlkriterien spielen überwiegend eine Rolle bei der Auswahl der Partnerhochschule? Werden Dokumentation, Fristen und Abläufe transparent und plausibel kommuniziert?

Untersuchungen sollen darüber hinaus Auskunft geben, welche Gründe und Anreize es für Mobilitäten von Lehrenden aus den verschiedenen Fachbereichen gibt. Es wird angestrebt, mit einem entsprechenden Konzept Lehraufenthalte im Rahmen von Erasmus zu fördern und damit deren Anzahl deutlich zu erhöhen.